

BERICHT

ÜBER DIE

BETEILIGUNG DER SCHWEIZ AN DEN 16. OLYMPISCHEN REITERSPIELEN

STOCKHOLM 1956

10. - 17. JUNI

Am 22. Mai 1956 war das Organisations-Komiteé in Stockholm im Besitz der definitiven Meldungen unseres Landes. Unsere Delegation setzte sich zusammen wie folgt:

SOC:

Marcel Henninger, Präsident
Hans Meyer, Missionschef

Schweiz. Verband für Pferdesport:

Jean Haecky, Delegationschef	
H. Von der Weid, Equipen-Chef	
L. Dégallier	" "
Fred Blaser	" "
Dr. Otto Müller, Veterinär	
Milo Gmür	Military
Samuel Koechlin	"
Roland Perret	"
W. de Rham	Springen
Alexander Stoffel	"
Marc Büchler	"
G. Trachsel	Dressur
H. Chammartin	"
G. Fischer	"
K. Eschler	Ersatz
Ernst Lanz	"
W. Moser,	Transport-Chef
H. Flückiger,	Maitre maréchal
Frl. Judith Reeve,	Pferdewärterin
W. Kaehr	Pferdewärter
J. Keller	"
P. Emmenegger	"
R. Gallay	"
E. Schoental	"

Zu unserem Bedauern war es unserem Vertreter im IOC, Herrn Albert Mayer, nicht möglich nach Stockholm zu reisen, da er sich aus beruflichen Gründen nicht freimachen konnte.

Die schweizerische Presse war vertreten durch

die HH.

F. Erb, "SPORT" Zürich,
R. Bussmann, "SPORTINFORMATION" Zürich,
Dr. Hafter, "NZZ" Zürich,
E. Dannegger, "Schweizer Kavallerist" Kaufdorf /BE.,
E. Löwe, "Schweiz. Illustrierte Zeitung" Zürich,
F.A. Roch, Genf.

Diesen Herren wurde, wie den Wettkämpfern und Offiziellen, ein Ausweis zum Bezug des offiziellen Kleides von PKZ übermittelt. Soweit wir feststellen konnten, haben dieselben das Olympia-Kleid getragen, jedoch - aus uns unerklärlichen Gründen - das Schweizer-Kreuz abgetrennt. Vielleicht wollten die Herren damit vermei-

Sonntag, den 10. Juni 1956. Nachmittags 14.00 h.

Eröffnung der Olympischen Reiterspiele im Stockholm Stadion. Seit wir in Stockholm sind, ist das Wetter schön und die Temperatur immer über 20°, im Gegensatz zur Schweiz, wo nur 8° gemeldet werden. Am Sonntag stieg das Thermometer bis Mittag auf 30° und dann brach ein Gewitter los, wie man es noch selten erlebt hat. Im Stadion war die Piste überschwemmt und die Arbeiter mussten Löcher graben, um dem Wasser Abfluss zu schaffen. Glücklicherweise hörte es gegen 14 Uhr auf zu regnen, so dass die Eröffnung und die ganze Zeremonie, genau nach dem Olympischen Protokoll, trocken, bei bedecktem Himmel abgewickelt werden konnte. Das Stadion, in welchem 1912 die gesamten Olympischen Spiele abgehalten wurden, ist gänzlich gefüllt.

Berittene Musik führt den Zug des Königshofes an, es folgt eine prächtige Reitergruppe in alten Uniformen, dann die beiden Kaleschen mit der Englischen Königin und dem König von Schweden, mit der Schwedischen Königin und dem Herzog von Edinburgh. Wieder eine Reitergruppe als Abschluss dieses farbenfrohen Cortège. Prinz Bertil bringt auf die königlichen Majestäten ein Hoch aus, alsdann folgt die Begrüssung der Mitglieder des IOC durch den König von Schweden. Einritt der Nationen, teilweise mit Zwischenfällen, weil die Pferde nicht immer dasselbe wollen, was ihre Reiter. Die Schweizer mit Feldw. Trachsel als stolzem Fahnenträger machen einen sehr guten Eindruck durch ihren geordneten, ruhigen Ritt um die Piste.

Diese glanzvolle Eröffnungsfeier hinterlässt einen unvergesslichen Eindruck und es ist begreiflich, dass nach Abschluss der Spiele Stimmen laut werden, die inskünftig eine getrennte Durchführung der Reiterspiele vorschlagen. Dass solche Separations-Bestrebungen bekämpft werden müssen, ist klar; sie können auch nicht mit den Winterspielen begründet werden. Ein solches Zugeständnis würde ohne Zweifel ähnliche Begehren anderer Sportzweige nach sich rufen und die Folgen für die Olympischen Spiele wären vorauszusehen.

Nach Beendigung der Eröffnung findet im Stadhuset ein Empfang durch die Stadt Stockholm statt, an welchem die schweizerische Mannschaft vollzählig anwesend ist.

Montag, den 11. Juni 1956.

Erster Tag der Wettkämpfe. Dressur-Vorführungen der Military-Reiter. Sehr schönes Wetter, warm, trotzdem in der Nacht wieder ein starker Gewitterregen niedergegangen ist. Koechlin als erster Schweizer scheint etwas unruhig, erhält 150 Strafpunkte zugemessen. Besser ist später Perret, welcher nur 105,6 Strafpunkte sammelt.

16.00 h Empfang beim Oesterreichischen Minister, wo wir neben Präsident Brundage auch unseren Freund Edström treffen. Viel Leute, gutes Buffet, sehr schönes Haus. (Die Schweiz ist in dieser Hinsicht nicht gerade präsentabel ausgerüstet. Unser Mini-